

K28 - K31

Intensivschulungen

Hinschauen und Handeln

Prävention von sexualisierter Gewalt in Kitas

„Kernaufgabe von Prävention ist und bleibt die Auseinandersetzung der Erwachsenen mit der eigenen Haltung zu sexualisierter Gewalt und ihrem Verständnis von Sexualität, die Übernahme von Verantwortung und der Mut, Position zu beziehen und diese in Handlung umzusetzen.“ Brigitte Braun, BzGA

Erschütternde Fälle der vergangenen Jahre von Lütge, Münster und Bergisch Gladbach zeigen, wie notwendig es ist, dass das soziale Umfeld der Kinder aufmerksam hinschaut und handlungsfähig ist.

Kita-Fachkräfte haben den Auftrag, Kinder zu stärken und sie vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Daher müssen pädagogische Fachkräfte in katholischen Einrichtungen im Sinne der Präventionsordnung des Bistums Fulda an einer 12stündigen Intensivschulung teilnehmen.

In der Präventionsschulung geht es u.a. um folgende Themen:

- psychosexuelle Entwicklungsaufgaben von Kindern
- sexuelle Übergriffe unter Kindern
- professionelle Beziehungsgestaltung: angemessene Distanz und stimmige Nähe
- Grundlagen zum Themenfeld sexualisierte Gewalt
- Sensibilisierung für Gefährdungsmomente
- Intervention bei Vermutungen und Mitteilungen
- institutionelles Schutzkonzept

Kursleitung: Schulungsreferentinnen und -referenten
im Bistum Fulda, Präventionsbeauftragte

Übernachtungswünsche bitte mit der Anmeldung abklären.

Fachstelle Prävention
Birgit Schmidt-Hahnel
Paulustor 5
36037 Fulda
Telefon: 0661 / 87-519
E-Mail: praevention@bistum-fulda.de

Kurs Nr. 28

08. - 09. Januar 2024

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Fulda, Bonifatiushaus

Kurs Nr. 29

11. - 12. März 2024

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Hünfeld, Bonifatiuskloster

Kurs Nr. 30

01. - 02. Juli 2024

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

Kurs Nr. 31

14. - 15. Oktober 2024

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Kassel
Bildungsforum St. Michael

TN-Beitrag inkl.
Verpflegung/Kurs: 60,- €

Anmeldung:
jeweils 6 Wochen vorher



Vertiefungsschulungen

Um die Nachhaltigkeit des Themas „Prävention von sexualisierter Gewalt“ sicherzustellen, sieht die Präventionsordnung in den Ausführungsbestimmungen vor, dass Mitarbeitende mindestens alle 5 Jahre ihre Kenntnisse und ihr Wissen regelmäßig auffrischen und vertiefen. Die Fortbildungen sollen dazu beitragen, die Kultur des Hinschauens, der Achtsamkeit und des Handelns in unserem Bistum zu fördern. Im Folgenden finden Sie Angebote, die als Vertiefungsschulung anerkannt sind.

Weitere Angebote werden auf der Homepage veröffentlicht:
www.praevention-bistum-fulda.de

K32

Sexualpädagogik in der KiTa

Die positive und bewusste Begleitung des sexuellen Entwicklungsbedürfnisses von Kindern leistet einen wesentlichen Beitrag zu deren Identitätsentwicklung und stärkt ihr Selbstwertgefühl. Kindliche Sexualität zeigt sich im KiTa-Alltag in den unterschiedlichsten Facetten: in der frühkindlichen Selbstbefriedigung, den intensiven Kinderfreundschaften, der Schamentwicklung, den sexuellen Rollenspielen (sog. „Doktorspiele“) u.a. Eine sexualitäts-bejahende und körperfreundliche Erziehung in der KiTa benötigt als Grundvoraussetzung die Kommunikation und Zusammenarbeit des gesamten Teams.

Ziel dieser Fortbildung ist eine Auseinandersetzung über den Umgang mit kindlicher Sexualität, die Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung und die Entwicklung von Bausteinen für ein sexualpädagogisches Handlungskonzept. Dies führt zu einer wachsenden Handlungssicherheit der pädagogischen Fachkräfte und einer Stärkung des gesamten Teams. Ein in der Einrichtung abgestimmtes sexualpädagogisches Konzept dient auch der Transparenz und Gesprächsgrundlage gegenüber den Eltern.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kurs Nr. 32

19.02.2024

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Fulda, Bonifatiushaus

TN-Betrag inkl.

Verpflegung/Kurs: 30,- €

Anmeldung:

jeweils 6 Wochen vorher



K33

Gesprächsführung mit Kindern im Kontext von Kindeswohlgefährdung

Von Kindeswohlgefährdung betroffene Kinder stehen den Hilfsangeboten von Fachkräften meist ambivalent gegenüber: zwischen Hoffnung auf Veränderung und Schutz der Täter und Täterinnen aus subjektiv empfundener Loyalität, Angst vor einem Auseinanderbrechen der Familie, real erfahrener Bedrohung und den suggerierten Schuldgefühlen für die Offenbarung und deren Konsequenzen.

Für das sichere und fachlich adäquate Führen dieser schwierigen Gespräche bedarf es somit einer guten Vorbereitung. Es ist wichtig, dass die Fachkräfte sich in diesem Prozess ihrer Rolle, Aufgabe und Haltung bewusst sind. Sie sollen den Kindern im Rahmen einer partizipativen Gesprächsführung einen sicheren Raum bieten, in dem sich diese mit ihrem Erleben und ohne Manipulation anvertrauen können.

Im Zentrum der Fortbildung steht die praxisorientierte Vermittlung und Erweiterung der Gesprächsführungskompetenz.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kurs Nr. 33

06.05.2024

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

TN-Betrag inkl.

Verpflegung/Kurs: 30,- €

Anmeldung:

jeweils 6 Wochen vorher



K34

Sexualpädagogisches Konzept in Kindertagesstätten

Die verstärkten Maßnahmen zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt haben in vielen Einrichtungen dazu geführt, grundsätzlich über den Umgang mit dem Thema Sexualität in der Organisation nachzudenken.

Körpererkundungen, Doktorspiele oder Fragen zum Kinderkriege sind typische Ausdrucksweisen kindlicher Sexualität.

Nach Damrow ist eine „Prävention sexuellen Missbrauchs [...] ohne entsprechende Sexualerziehung / Sexualaufklärung / Sexualpädagogik unmöglich“. Aufgrund dessen ist es wichtig, nicht vereinzelte Projekte zu initiieren, sondern konzeptionelle Überlegungen für die Institution anzustellen. Gemeinsame Überzeugungen und Haltungen einer professionellen sexualpädagogischen Arbeit sind Teil dieses Konzeptes und geben Mitarbeitenden auch eine argumentative Rückendeckung bei Anfragen von außen.

In der Veranstaltung erhalten Sie wichtige Informationen rund um die kindliche psychosexuelle Entwicklung vom 1. bis zum 6. Lebensjahr. Sie bekommen die Möglichkeit sich mit sog. heißen Eisen wie Doktorspiele, Aufklärung, Nacktheit, Körperkontakt und kindliche Masturbation inhaltlich auseinanderzusetzen.

Die Veranstaltung möchte helfen den Prozess der Entwicklung eines sexualpädagogischen Konzeptes anzustoßen. Wie sehen einzelne Schritte aus? Was können Stolpersteine sein? Was ist hilfreich und nötig zur Erarbeitung eines Konzeptes?

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Sophia Motz
Sozialpädagogin B.A.,
Sozialpädagogin (ISP zertifiziert), Mainz

Kurs Nr. 34

24.05.2024

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Fulda, Bonifatiushaus

TN-Betrag inkl.

Verpflegung/Kurs: 30,- €

Anmeldung:

jeweils 6 Wochen vorher



K35

Traumapädagogisches Verständnis als hilfreiche Ressource im Kita-Alltag

Die Begleitung verhaltensauffälliger Kinder gehört zum beruflichen Alltag von Erzieherinnen und Erziehern. Die aus dem Erleben von Extremstresserfahrungen (Verlust-, Gewalt-, Fluchterfahrungen u.a.) resultierenden Folgereaktionen bei Kindern in Form von Übererregungszuständen, impulsiv-aggressiven Verhaltensweisen, Ängsten und dissoziativen Zuständen werden von vielen Erzieherinnen und Erziehern als besonders belastende Verhaltensmodi im pädagogischen Alltag erlebt.

Ziel der Fortbildung ist die Entlastung und Herstellung von Handlungskompetenz und Sicherheit auf Seiten der Fachkräfte. Dies geschieht durch die sinnhafte Einordnung der traumabedingten Verhaltensweisen sowie die praxisorientierte Vermittlung von traumapädagogischen Strategien, die der Stabilisierung der Kinder dienen und die Tragfähigkeit der pädagogischen Beziehung unterstützen.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kurs Nr. 35

24.06.2024

09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Kassel

Bildungsforum St. Michael

TN-Betrag inkl.

Verpflegung/Kurs: 30,- €

Anmeldung:

jeweils 6 Wochen vorher



K36 + K37

Vertiefungsschulungen

Die beiden folgenden Schulungstermine können als Team-Fortbildungen gebucht werden.

Interessierte Teams haben die Möglichkeit, Themen und Inhalte können interessierte Teams aus dem Spektrum der Vertiefungsschulungen in Absprache mit der Fachstelle Prävention festlegen. Die Schulungen sind praxisorientiert und unterstützen die Fachkräfte, ihren Auftrag zum Kinderschutz umzusetzen.

Mindestteilnehmerzahl: 18 TN

Es können sich mehrere kleinere Teams zusammenschließen.
Die Schulung findet in der jeweiligen Kita statt.

Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Fachstelle Prävention
Birgit Schmidt-Hahnel
Paulustor 5
36037 Fulda
Telefon: 0661 / 87-519
E-Mail: praevention@bistum-fulda.de

Kurs Nr. 36

30. September 2024
09:30 - 17:00 Uhr

Kurs Nr. 37

04. November 2024
09:30 - 17:00 Uhr

TN-Betrag inkl.
Verpflegung/Kurs: 30,- €

Anmeldung:
jeweils 6 Wochen vorher

P

Präventionsprojekt

Inzwischen haben sich viele Kitas unseres Bistums an dem Präventionsprogramm STARKE KINDER KISTE beteiligt. Wir möchten auch Sie motivieren, daran teilzunehmen und einen aktiven Beitrag zum Kinderschutz zu leisten.

Das Präventionsprogramm richtet sich gezielt an Kitas, damit Fachkräfte und Eltern frühzeitig mit Prävention und Ich-Stärkung der Kinder beginnen können.

Die STARKE KINDER KISTE! ist ein Projekt der Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel in Kooperation mit dem PETZE Institut, für den Schutz vor sexuellem Missbrauch für Kita-Kinder in Deutschland.

Mit der „STARKE KINDER KISTE!“ werden Kinder spielerisch und mit viel Freude am Entdecken des eigenen Körpers, mit ihren Grenzen und Gefühlen vertraut und sprechfähig gemacht und gestärkt.

Die Idee: Zwei bis drei Kitas teilen sich eine gesponserte Material-Kiste und holen sich damit ein umfassendes Präventionsprogramm in die Kita.

Die Fachkräfte werden in einer sechsständigen Schulung (als Vertiefungsschulung anerkannt!) auf das Projekt vorbereitet. Der dazugehörige Elternabend wird ebenfalls von der Fachstelle Prävention durchgeführt.

Projekt

Infos unter:
www.starkekinderkiste.de

Für Rückfragen:
Präventionsbeauftragte
im Bistum Fulda
schmidt-hahnel@skf-fulda.de

**STARKE
KINDER
KISTE!**
DAS ECHTE SCHÄTZE!
PRÄVENTIONSPROGRAMM



HÄNSEL+GRETEL
DEUTSCHE KINDERSCHUTZSTIFTUNG